



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

De Electione et Electi potestate

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

Decretalium Excerpta.

De Consuetudine.

Das kein gewonheyt statt oder krafft hab / Gregorius. ix
durch welche yemandt zusündigen / oder das Ex parte
sein schendlich vnnnd vnnützlich züuerthun / verur-
sacht würdet.

Das kein gewonheyt dem natürlichen oder göt- Idem.
lichen rechtē mög abbruch thun / das auch dieselben Cum tanto
gewonheytē die dem natürlichen rechten (des über-
trettig der seelen nachteyl mit sich bringt) widerstre-
ben / für kein billiche gewonheit / sunder für ein zerreis-
sung zuachten seyen / Wiewol auch die lang herge-
brachten gewonheyt / mit ein geringe krafft vnnnd an-
sehen habenn / so sollen sie doch keins wegs so kressrig
sein / das sie auch den menschlichen rechten abbruch
thun / Es sey dan solche gewonheyten ordenlich wie
sie gepürt / vnd der vernunfft mit entgegen / ersessen.

De Electione et Electi potestate

Dieweyl in allen Orden vnd kirchen diensten / ein
recht zeytig alter / tapfferkeyt der sytten / vnd wissen- Concilium Late-
ranense.
heyt der lere / billich zusuchen ist / So ist vil mer von Cum in cunctis.
nörren vnd billicher / dasselb eines Bischoffs halben
zuthun / der zünerzorgung anderer verordent / vñ da

rumb in jme selbs zubeweysen schuldig ist / wie an-
dern gepäre / inn dem hauf des Herrn zu wandeln /
Damit nun das / das auß not der zejt bey weylen be-
schehen ist / von dem nachkummen mit in ein sträfflich
böf Exempel werd gezogen / So würdet hie endt-
lich gesetzt vnd beschlossen / das keiner zu keinem Bis-
schoue erwelt werden sol / dann der dreyszig jar seins
alters erlangt hat / der Welich geborn sey / der auch
seins lebens / lere vnd kunst halben / ein gut gezeugnus
vnd anzeygung hab.

Nihil est.

Nach dem der Christlichen kirchē nichts sched-
lichers ist / dann so vnwürdige vorsteer vnd hirtten zu-
uersorgung der seelen angenommen werdenn / So
würdet zu einer heylsamen erzney diser krankheit
entlich verordnet / das die / so zur seelen sorg erwelt
werden / durch die so den erwelten bestertigen sollen /
mit fleyß erforschen / gelegenheit der wale vnnnd des
erwelden person / vnd ob er eynichen mangel deshal-
ben fünde / so sol nicht allein der so vnwürdig gefür-
dert würdet / sunder auch der / so denselbigen vnwür-
digen fürder / gestrafft werden.

De Etate et Qualitate.

Alex. iij.
Eam te decet

Hie verpeüt der Babst gar streng / Das zu keiner
seelsorg / yemand angenommen / auch von keinem Bis-
schoff oder yemandt andern / vngeachtet eynicher
ursach auch aller Bäßtlichen beuelh / anzunehmen
gestattet werde sol / der seiner kunst / schickligkeit / sit-
ten / vnd alters halben / darzu nit rüglich oder giung